

WIENER RATHAUS KORRESPONDENZ.
Herausgeber und verantw. Redakteur Franz Mischeu.
24. Jahrg. Wien, Mittwoch, 21. Oktober 1914.

Städtische Auskunft für möblierte Wohnungen, Zimmer und Kabinette. Trotz des verhältnismäßig kurzen Bestandes dieser Einrichtung sind bereits 3362 möblierte Wohnungen, Zimmer und Kabinette zur Vermietung angemeldet. Wiewohl auch die Nachfrage der Mieter, insbesondere aus dem Kreise nach Wien zugereister Familien eine sehr lebhaft ist, stehen noch in allen Bezirken möblierte Zimmer und Kabinette zu mäßigen Preisen in größter Auswahl zur Verfügung. Wer daher möblierte Zimmer oder Kabinette benötigt, möge sich dieser Einrichtung umso mehr bedienen, als hiedurch ein wichtiger sozialer Zweck erreicht werden soll, denn in vielen Fällen sind die Angehörigen der im Felde Stehenden, sowie solche Personen, die durch den Krieg in Notlage geraten, auf das Einkommen aus der Weitervermietung angewiesen. Auskünfte über die vorgemerkten möblierten Wohnungen, Zimmer und Kabinette werden im Bureau 8. Bezirk Schmidgasse 18, Ecke Langegasse, 1. Stock, an Wochentagen von 8 Uhr früh bis 6 Uhr abends, an Sonn- und Feiertagen von 9 bis 12 Uhr vormittags erteilt.

Lueger-Messe. Der Präsident der Wiener Bürgervereinigung Bezirksvorsteher kais. Rat Weidinger ersucht die Mitglieder der Vereinigung an der am Samstag stattfindenden Gedächtnismesse für den verstorbenen Dr. Karl Lueger in der Zentralfriedhofskirche sich (mit Abzeichen versehen) recht zahlreich beteiligen zu wollen.

Spenden.

Der Direktor der Bodenkreditanstalt Börserer Sigmund Ludwig Bachrach hat zur Weihnachtsbescherung der im Felde stehenden Wiener Soldaten 3000 K zu Händen des Bürgermeisters Dr. Weiskirchner erlegt. In der betreffenden Zuschrift spricht er den Wunsch aus, es mögen sich recht viele finden, die seinem Beispiele folgen, dann wird jeder Wiener Soldat am Weihnachtsabend eine Liebesgabe empfangen, die ihm beweisen soll, daß seine Vaterstadt dankbar seiner gedenkt. Bürgermeister Dr. Weiskirchner hat dem Spender seinen wärmsten Dank zum Ausdruck gebracht.

Die Besitzer des bekannten Kaffeehauses Weghuber nächst dem Deutschen Volkstheater I. Karl und K. Seifert haben über Ansuchen der Leiterin der Nähstube der Frauenhilfsaktion im 7. Bezirk sich bereit erklärt, den dort beschäftigten Arbeiterinnen wöchentlich einmal eine Jause unentgeltlich zu verabreichen. Für dieselbe Nähstube hat die Direktion der n.-ö.

Molkerei 15 l Milch wöchentlich auf die Dauer der Aktion gespendet.

Zentralstelle der Fürsorge für die Angehörigen der Einberufenen und für die durch den Krieg in Not Geratenen in Wien und Niederösterreich, I. Neues Rathaus.

79. Spendenausweis.

Bezirkskomitee Fünfhaus (Sammlung) K 1623, Bezirkskomitee Brigittenau (Sammlung) K 1087, Bezirkskomitee Wieden (Sammlung) K 1011, Karl Günther K 1000, christlicher W. Frauenbund Ortsgruppe Meidling K 500, Bezirksarmenrat Eggenburg K 105, Feldhaubitzen-Regiment Nr. 2 (Offiziere) K 101, Personale des Postamtes Wien-Westbahnhof K 100, Verein der Milchgroßhändler K 100, 1 %iger freiw. Gehaltsabzug städt. Lehrpersonen K 85, Sammlung im Café Alserhof K 51, Prof. Wilhelm Unger K 50, Gemeinde Kirchstetten (Sammlung) K 39, Amalie Reiss K 20, Prof. Rudolf Baumgartner K 10.

Gottesdienst in der Zentralfriedhofskirche. In der Zeit vom 1. bis einschließlich 8. November d.J. wird in der Zentralfriedhofskirche täglich um 10 Uhr vormittags eine hl. Messe gelesen werden und täglich um 3 Uhr nachmittags eine Predigt mit darauffolgendem hl. Segen stattfinden.

Spenden für Reservospitäler. Ueber Ersuchen des Platzkommandos in Wien hat der Magistrat verschiedene große Geschäftsleute und Vereine Wiens ersucht, durch Spenden dem in den Reservospitälern Wiens festgestellten Mangel an verschiedenen sanitären Bedürfnissen abzuwehren. Diese Anregung des Magistrates hat bisher bereits großen Erfolg gehabt und nachstehende Firmen haben dem Magistrat bzw. unmittelbar den Reservospitälern Spenden zukommen lassen: Die Gastwirte des Praters 2370 Tische und 800 Sessel, A. Gerngroß 500 Handtücher, A. Herzmansky 400 Handtücher, Eduard Oberleithners Söhne 100 Handtücher und 1 kg Charpie, Josef Kranner und Söhne 250 Handtücher, Philipp Röder, Bruno Raabe, A.G. 500 Flaschen Boroform, Wiener Hallen-Trödler-Gesellschaft 50 Kästen, 20 Militärbetten, 20 Tische, 40 Sesseln, 20 Waschtische, G. & R. Fritz-Petzold & Süß, A.G. Verband- und Medikamentenmaterialie, Gremium der konzessionierten Drogisten Niederösterreichs zur Anschaffung und unentgeltlichen Abgabe von Verband- und Sanitätsmaterialie 1000 K, von einem ungenannt sein wollenden Mitgliede ebenfalls 1000 K, endlich Spendensammlung durch den Ausschuss unter den Mitgliefern.

360

WIENER RATHAUS KORRESPONDENZ.
Herausgeber und verantw. Redakteur Franz Mischeu.
24. Jahrg. Wien, Mittwoch, 21. Oktober, Abends.

Bürgerklub. Unter dem Vorsitze des Oberkurators GA. Steiner fand heute eine zahlreich besuchte Sitzung des gemeinderätlichen Bürgerklubs statt, in welcher Bürgermeister Dr. Weiskirchner über die von ihm in den letzten Wochen getroffenen Verfügungen berichtete. Der Bericht wurde ohne Debatte unter lebhafter Zustimmung der Versammlung zur Kenntnis genommen.
